

05.10.2020 Sportanlage – Arrondierungsprojekt – Bericht Nr. 1

Schon immer waren uns die Einkerbungen am Naturrasenplatz optisch ein Dorn im Auge. Eigentlich zum Abstellen der mobilen Tore gedacht, wuchs darin nur Unkraut und der Rasen konnte wegen der vielen Ecken & Kanten nie sauber gemäht werden.



Dann meldete sich das Landgericht Frankfurt und bot uns wieder einmal einen Mann an, der gemeinnützige Arbeitsstunden leisten muss. Trotz schlechter Erfahrungen sagten wir zu und hofften, für den Herbst einen engagierten Helfer zum Abblasen der Kunstrasenanlage zu bekommen. Der Helfer erwies sich als Glücksfall. Freundlich, zuverlässig und motiviert begann er die Tennenlaufbahn mit Hacke, Rechen, Schippe und Schubkarren von Unkraut zu befreien. Schnell war das erledigt.

Dann kam ein weiterer Anruf und -was für ein erneuter Glücksfall- schickte uns das Gericht einen weiteren Helfer, der die gleichen Eigenschaften mitbrachte, wie der Erste. Super, dachten wir, und brachten schnell einen Projektplan zu Papier, den wir auch dem Gericht vorlegten. Und schon ging es wenige Tage später los mit der Arrondierung des Segments. Ziel war es, das es nachher ungefähr so aussehen soll:



Schon nach 2 Tagen konnten unser Platzwart Danilo und ich unseren Augen kaum glauben. P. und S. starteten pünktlich morgens um 8.00 Uhr und arbeiteten bis nachmittags durch. Zuerst wurde das ganze Unkraut in einem 4m breiten Streifen abgetragen und auf mehrere große Haufen aufgeschüttet.



Dann wurden Gräben in den Auskerbungen gezogen, um später die Rasenkantensteine auszugraben. Eine harte Arbeit, die aber zu zweit gut zu bewältigen war.



Danach wurden die Rasenkantensteine mit der Spitzhacke so ausgegraben, dass sie möglichst wiederverwendet werden konnten. Obwohl sie einbetoniert waren, schafften es P. und S., ausreichend Steine sauber zu lösen und zu retten.



Die Steine wurden grob gereinigt und zwecks Wiederverwendung vor den Auskerbungen platziert. Der Betonschutt und die kaputten Steine wurde separiert, damit sie ordnungsgemäß entsorgt werden können.



In nur einer Woche war das tolle Arbeit von P. und S. und da kam schon der Gedanke das Gericht zu fragen, ob man ihnen nicht noch mehr Stunden aufbürden könnte, da wir sie wirklich noch länger gut gebrauchen und einsetzen könnten 😊

Auf jeden Fall schon an dieser Stelle herzlichen Dank an unsere beiden Helfer.

Mit freundlichen & sportlichen Grüßen
Christoph Kratzer
1. Vorsitzender